

## KURZ NOTIERT

## Walken an der Donau

**REGENSBURG.** DAK und SV Donau-stauf organisieren Nordic Walking an der Donau. Start für die Walhalla Runde ist am 25. Juli (14 Uhr) am DAK-Sport- und Bewegungspark in Donau-stauf (Regensburger Str. 13). Die DAK hält eine kleine Stärkung bereit. Anmeldung: Telefon (09 41) 58 51 90.

## Reden über „Nathan“

**REGENSBURG.** Nach einem „Nathan“-Abend mit Michael Heuberger und Axel Prasuhn ist heute (19.30 Uhr) in der Oswald-Kirche Thema, was von der Ringparabel bleibt. Im Rahmen des Religionsforums diskutieren Regierungspräsident a. D., Dr. Wolfgang Kunert, Michael Heuberger, Prof. Dr. Alfons Knoll und PD Dr. Thomas Kothmann von der Uni, Pfarrer Dr. Gustav Rosenstein und Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen am Runden Tisch der Religionen.

## Vietnamesen am Ball

**REGENSBURG.** Der VfVFR ist ein staatlich anerkannter Verein für vietnamesische Familien in Regensburg. Damit sich vietnamesische Heranwachsende und Familien in Deutschland kennen lernen, arrangiert die VfVFR-Jugendgruppe (der Viet Club Regensburg) ein Freundschaftsfußballturnier. Im Rahmenprogramm ist traditioneller Tanz zu sehen. Zwei Teams aus Regensburg und vier aus anderen Städten treffen am 25. Juli (11 Uhr) auf der Anlage am Weinweg gegeneinander an. Info: www.vietclubrbg.de.vugen-und-entspannen.de

## Feriencamp mit Tennis

**REGENSBURG.** Die Tennisabteilung der SG Post/Süd veranstaltet mit der Tennisschule Wallenfels vom 3. bis 5. August (10 bis 15.30 Uhr) am Kaulbachweg ein Feriencamp für Kinder und Jugendliche, die Tennis kennenlernen oder ihr Spiel verbessern möchten. Sportkleidung und Sandplatzschuhe genügen, Schläger und Bälle stellt der Verein. Von 12 bis 13.30 Uhr ist Mittagsbetreuung. Anmeldung: (09 41) 920 520; 01 60 / 98 58 81 77) bis 29. Juli.

## Serenade für Kinderfarm

**REGENSBURG.** Die Jugendblasorchester St. Konrad und Oberisling spielen im Thon-Dittmer-Palais zu Gunsten der Kinder- und Jugendfarm. Die Sommerserenade ist am 23. Juli (19.30 Uhr) zu erleben. Die Musiker knüpfen an das Benefizkonzert 2008 an und versprechen einen unterhaltsamen und kurzweiligen Konzertabend unter freiem Himmel, mit klassischer, latein-amerikanischer, bayerischer und Filmmusik. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an die Kinder- und Jugendfarm im Stadtnorden.

## 80 Briten singen

**REGENSBURG.** Musiker dreier Schulen aus Bristol, England, die sich derzeit auf einer Bayern-Tournee befinden, geben am Dienstag (20 Uhr) ein Konzert in der Niedermünsterkirche. Auf dem Programm stehen Haydns „Nelson Messe“ und Janaceks „Suite for Strings“ sowie Werke von Purcell, Parry und Handel. Der 80-köpfige Chor mit Orchester wird unterstützt von lokalen Solisten: Rahel Luserke (Sopran), Irene Wetzler (Alt), Peter Wetzler (Tenor) und Dominik Herrmann (Bass). Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

## Noch Karten für Ionesco

**REGENSBURG.** Es ist ein wirklicher Klassiker des absurden Theaters: „Die Unterrichtsstunde“ von Eugène Ionesco. Das Stück in der Regie von Martin Hofer läuft noch bis Samstag im Turmtheater. Ein Versuchslabor für drei Archetypen unserer Gesellschaft. Es spielen Heinz Müller, Isabella Leicht und Heike Ternes. Das Stück ist noch heute bis Samstag (je 19.30 Uhr), im Turmtheater zu sehen. Karten: (09 41) 56 22 33 (10 bis 14 Uhr).

## Steckt Hollywood hinter Mondlandung?

**JUBILÄUM** Einer der größten menschlichen Triumphe wird von Skeptikern immer wieder mal infrage gestellt. Doch an ihren Behauptungen ist nichts dran.

**REGENSBURG.** Mit den legendären Worten „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein gewaltiger Sprung für die ganze Menschheit!“ kommentierte ein bis dahin weitgehend unbekannter Amerikaner ein Ereignis, das sich nun zum 40. Mal jährt: Das erste Mal betreten Menschen einen anderen Himmelskörper. Die US-Astronauten Neil Armstrong und Buzz Aldrin landeten am 20. Juli 1969 während der Mission Apollo 11 im Mare Tranquillitatis, dem „Meer der Ruhe“ auf dem Mond.

## Der Wettlauf zum Trabanten

Wohl die meisten wissen zumindest in groben Zügen über den aus der Rivalität zwischen den Supermächten UdSSR und USA geborenen „Wettlauf zum Mond“ Bescheid, den die USA schließlich gewannen. Auch die Bilder der Astronauten in ihren unförmigen Raumanzügen dürfte jeder schon gesehen haben.

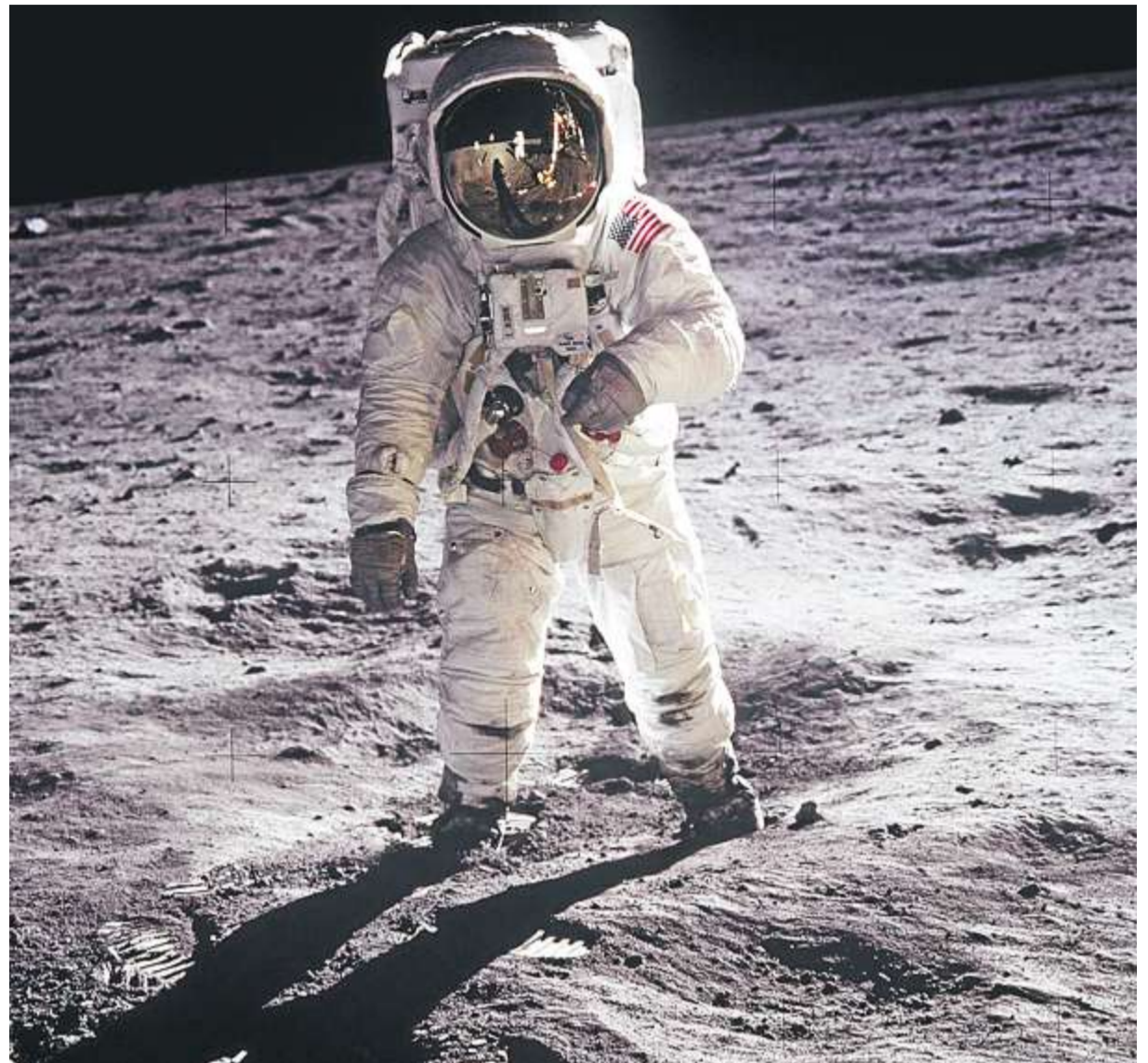
Aber hat sich das Ganze wirklich so zugetragen? Unbestritten stand die NASA damals unter einem ungeheuren Erfolgsdruck: Könnte es da nicht sein, dass die NASA angesichts immenser technischer Probleme beschloss, die ganze Welt mit einer in einem Hollywood-Studio vorgetäuschten Mondlandung zu narren, wie es von verschiedenen Buch- und Filmautoren immer wieder behauptet wird?

Anhänger dieser Verschwörungstheorie verweisen auf zahlreiche angebliche Merkwürdigkeiten. Zum Beispiel sind auf keiner einzigen Aufnahme Sterne zu sehen, obwohl auf dem atmosphärenlosen Mond Sterne auch am Tag sichtbar sind. Videoaufnahmen zeigen eine wehende US-Flagge – ein Ding der Unmöglichkeit; und schließlich erreicht der Mond tagsüber Temperaturen von bis zu 130 Grad – Filme würden dabei schmelzen. Diese und weitere Argumente scheinen auf den ersten Blick schlüssig; rückt man ihnen jedoch mit etwas technischem-wissenschaftlichem Verständnis zu Leibe, lassen sich die genannten „Rätsel“ problemlos rational erklären.

## Menschenverstand versagt

So waren die Kameras der Astronauten dafür eingerichtet, eine taghell erleuchtete Landschaft zu fotografieren. Die Sterne waren am Mondhimmel zwar sichtbar, aber viel zu schwach, um unter diesen Umständen auf den Film gebannt zu werden.

Die Flagge wurde von einer extra angebrachten Querstange in „wehen-



Buzz Aldrin auf dem Mond, fotografiert von Neil Armstrong.

Foto: NASA

## KLEINES ABC ZUR MONDLANDUNG

- ▶ **Mercury:** erste Raumkapsel der USA, für einen Astronauten (sieben Flüge, 1961 bis 1963).
- ▶ **Gemini:** zweisitzige Raumkapsel; verwendet für die Erprobung von komplexen Manövern im All, wie Kopplung zweier Raumfahrzeuge (zehn Flüge, 1965/66).
- ▶ **Apollo:** drittes bemanntes Raumfahrzeug der USA (nach Mercury und Gemini); entwickelt für das Mondprogramm; für drei Astronauten (15 Flüge von 1968 bis 1973).
- ▶ **Saturn V:** Mondrakete; die bis heute größte Rakete der Welt (Höhe 111 Meter, Gewicht 3000 Tonnen); 13 Flüge, 1967 bis 1973.
- ▶ **Kommandomodul:** die eigentliche Raumkapsel des Apollo-Systems; brachte die Astronauten zum Mond und auch

wieder zurück zur Erde.

- ▶ **Mondlandefähre (Lunar Module, LM):** Raumfahrzeug für zwei Astronauten zur Landung auf dem Mond; im Flug mit dem Kommandomodul gekoppelt.
- ▶ **Mare Tranquillitatis (Meer der Ruhe):** Landort von Apollo 11; ein gewaltiges mit dunklem Basalt gefülltes Einschlagsbecken auf dem Mond.

der“ Position gehalten – eine schlaff am Fahnenmast herabhängende Flagge hätte nach Meinung der NASA keinen guten Eindruck gemacht. Auch wenn die Mondoberfläche 130 Grad heiß werden kann – ohne Atmosphäre spürt die Kamera nichts davon. Unser „irdischer“ gesunder Menschenverstand versagt bei den Verhältnissen auf dem Mond oftmals.

Auch jedes andere Scheinargument der Verschwörungstheoretiker lässt sich ohne Schwierigkeit entkräften. Ohne jeden Zweifel fand die Mondlandung statt. Eine Anekdote dazu: Skeptiker verweisen auch gerne darauf, dass die Hauptbeteiligten sich beharrlich weigerten, zu ihren Vorwürfen

Stellung zu nehmen. Für den medien-scheuen Neil Armstrong mag das auch zutreffen, nicht aber für den zweiten Mann auf dem Mond, Buzz Aldrin. Als ihn vor einigen Jahren ein Skeptiker aufforderte, die „Wahrheit“ zu gestehen, und ihn als „Lügner“ und „Feigling“ beschimpfte, reagierte der damals 72-jährige Aldrin vor laufenden Kameras – mit einem kräftigen Faustschlag! Die Mondlandung ist einer der größten wissenschaftlich-technischen Triumphe der Menschheit und hat unser Wissen um die Geschichte unseres Sonnensystems um ungeahnte Dimensionen bereichert. (wn)

→ <http://www.apollo-projekt.de>

## STERNWARTE REGENSBURG

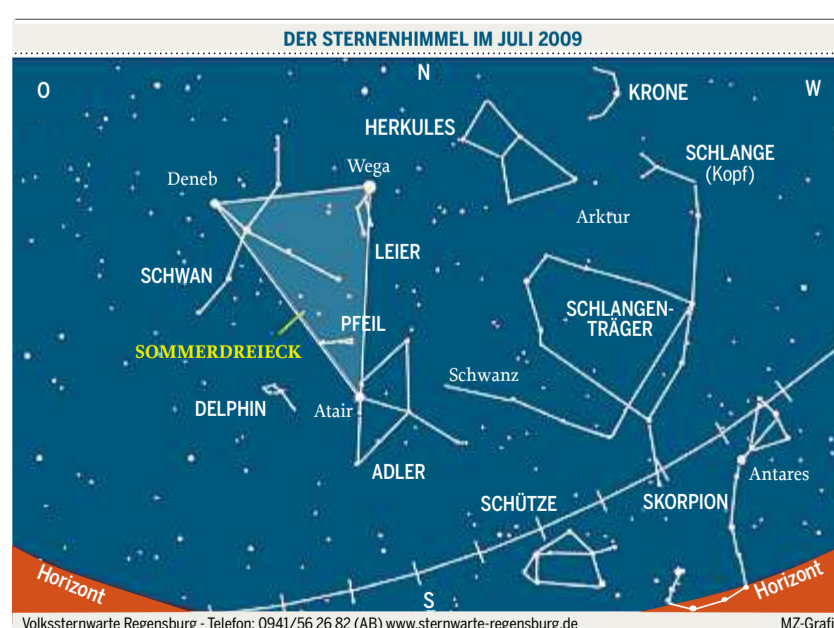
Die Volkssternwarte Regensburg befindet sich am Ägidienplatz 2. Sie ist eines der ältesten astronomischen Bildungsinstitute der Welt. Öffnungszeiten sind jeden Freitag ab 21 Uhr. Bei klarem Wetter ist eine Einführung in den Sternenhimmel, anschließend Sternführung. Bei Bewölkung steht eine Führung durch die Sternwarte auf dem Programm. Eintritt frei. Sonder- und Kinderführungen sind auf Anfrage möglich. Angesichts des Jubiläums der Mondlandung findet am Freitag ein Vortrag über „40 Jahre Mondlandung“ auf der Sternwarte statt. Referent ist Dr. Oliver Kus statt. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. (wn)

## Über allem strahlt das Band der Milchstraße

**BEOBACHTUNG** Wer die Sterne am Abend so richtig leuchten sehen will, muss einmal raus der Stadt.

**REGENSBURG.** Der Nachthimmel der kommenden Monate steht ganz im Zeichen der „Sommersternbilder“. Die auffallenden Sterne Wega in der Leier, Deneb im Schwan und Atair im Adler umschreiben ein ausgedehntes Dreieck aus hellen Gestirnen, das nun hoch am Himmel am Abendhimmel steht. Sie werden als eine der ersten Sterne in der nun spät einsetzenden Dämmerung sichtbar und sind als das „Sommerdreieck“ bekannt.

Im Süden ziehen der Skorpion mit dem rötlichen Stern Antares und der in seinen Umrissen an eine Teekanne erinnernde Schütze über den Horizont herauf. Wer Gelegenheit hat, an einen



So sieht der Himmel Mitte Juli um 23 Uhr in Richtung Süden aus.

MZ-Grafik

wirklich dunklen Ort abseits der Stadt- oder Dorflichter zu fahren, kann nun das Band der Milchstraße in ganzer Pracht bewundern.

Es zieht sich vom Schützen und Skorpion über Adler und Schwan in den Nordhimmel hinein. Hier wimmelt es geradezu vor faszinierenden Himmelsobjekten: Sternhaufen, leuchtende Gasnebel, Überreste explodierter Sterne und vieles mehr bieten Sternfreunden geradezu ein „kosmisches Schlaraffenland“ – hier lohnt sich ein Blick allemal.

Schon ein Fernglas zeigt sie als kleine neblige Fleckchen, doch erst das Fernrohr vermag sie in voller Pracht darzustellen. Dunkle Stellen im Schimmer der Milchstraße sind keine Leerräume, sondern im Gegenteil dichte Dunkelwolken aus Gas und Staub – zum Beispiel die auffallende, riesige „Teilung“ der Milchstraße im Adler.